

THK®-Qualitätskriterien

Vom DFH e.V. zertifizierte Maßnahmen werden auf fachliche, personelle und organisatorische Qualitätskriterien überprüft. Sind diese erfüllt, werden die Fortbildungen mit dem Qualitätssiegel THK® gekennzeichnet und weisen folgende Qualitätsmerkmale auf:

Formelle Kriterien der Ausschreibung einer Fortbildungsmaßnahme

Die Ausschreibung muss neben dem Thema der Fortbildungsveranstaltung auch eine Inhaltsbeschreibung, die Lernziele und Methodik, den Termin und Veranstaltungsort, die Dauer und Kosten sowie die Zielgruppe und ggf. die Zulassungsvoraussetzung der Teilnehmer enthalten.

Inhalte und Lernziele

Die Fortbildungsmaßnahme muss einen direkten (praktischen, fachlichen, unternehmerischen und rechtlichen) Praxisbezug zur Hebammentätigkeit aufweisen. Praktische und fachliche Inhalte müssen neben den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch frühere geburtshilfliche Lehren einbeziehen und auf die heutige Anwendbarkeit überprüft sein (=THK®). Die Beschreibung der zu vermittelnden Inhalte, Ziele und Methoden der Fortbildungsmaßnahme sind sowohl in den Ausschreibungsunterlagen als auch in Lehr- und Ablaufplänen, in Handouts und Skripten in einer klarstrukturierten Form vor-zulegen.

Methoden

Vorausgesetzt wird die Anwendung von erwachsenengerechten pädagogischen Methoden (selbst-gesteuertes Lernen, Projektarbeit, Vorträge etc.), die den Inhalten und Zielen angemessen sind.

Kursplanung und -Organisation

Die Seminarräume müssen ausreichend Platz bieten und deren Ausstattung muss technisch auf dem aktuellen Stand sein. Für jede Fortbildungsmaßnahme muss eine Kursbegleitung zur Verfügung gestellt werden. Sie betreut die Veranstaltung sowohl als Ansprechpartnerin für Teilnehmer und Referenten als auch durch die Übernahme von organisatorischen und administrativen Aufgaben.

Evaluation und Teilnehmerliste

Nach jeder Fortbildungsmaßnahme muss dem DFH eine vollständige Teilnehmerliste (Name, Vorname, Emailadresse, Adresse und Telefonnummer) vorgelegt werden. Darüber hinaus muss eine Bewertung jeder Veranstaltung sowohl von den Teilnehmern als auch von den Referenten erfasst werden. Die Inhalte dieser Evaluation sollen den Vorgaben des DFH entsprechen und werden zentral über den DFH ausgewertet und dokumentiert.

Lehrqualifikation

Die Referenten einer Fortbildungsmaßnahme müssen sowohl fachlich für das jeweilige Themengebiet als auch pädagogisch für die Kursleitung qualifiziert sein. Die Qualifikation muss dem DFH in Form eines beruflichen Lebenslaufs mit entsprechenden Nachweisen (Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate etc.) vorgelegt werden.

Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate / Referentenbescheinigung

Den Teilnehmern werden vom Veranstalter Teilnahmebescheinigungen oder Zertifikate überreicht, die in der Fortbildungsmaßnahme erworbene Inhalte und Lernziele, die Anzahl der Fortbildungseinheiten (1 Einheit entspricht i.d.R. 45 Minuten) sowie den Namen des Referenten enthalten. Die Referenten erhalten eine Referentenbescheinigung mit den genannten Inhalten vom Veranstalter.

Die Qualitätsprozesse sind durch sachliche, personelle und organisatorische Rahmenbedingungen und Standards gesichert.